

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **113/114 (1939)**

Heft 23

PDF erstellt am: **26.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

„Gebrochen ist des Feuers Macht  
wenn ‚Firestop‘ das Haus bewacht.“

# „FIRESTOP“

(Schweizerfabrikat)

ist patentiert, bewährtester, absolut  
sicherer und zugleich billigster

## Feuerschutzanstrich

Er schützt jedes Haus bei jeder  
Brandursache und ist in allen Farben  
lieferbar.

„Firestop“ bewahrt die Hausbesitzer  
vor Feuerschaden und schafft im  
ganzen Lande den Malern dauernd  
Arbeit.

Es werden tüchtige Vertreter und  
Wiederverkäufer in allen Ortschaften  
gesucht. Nur schriftliche Anfragen an

### Direktion „FIRESTOP“

Uraniastrasse 31/32, Bahnpostfach 3215

Telephon 7 49 29 ZÜRICH



**Clichés**  
und Entwürfe für  
jede Werbung

**ANDERSON & WEIDMANN**

ZÜRICH 5  
Traugottstrasse 6  
Tel. 38234

*Hier gibt es keinen Zweifel:  
diese Schärfe gelang mit*  
**CASTELL**  
*lichtpausreif*



*Das sieht der Chef gern,*

eine klare, exakte Zeichnung  
und davon die linientreuen  
Ozalid-Pausen. Das fördert  
die Arbeit, steigert die Lei-  
stung u. garantiert Präzision.

Ein Erfolg der Zeichenstifte:

**AW. FABER CASTELL**

Man zeichnet heute  
lichtpausreif. Fast 90%  
aller techn. Zeichnungen  
kommen als Bleistift-  
zeichnung zum Licht-  
pauser. CASTELL ist  
graphitgesättigt und wird  
auf Microlettemühlen  
DRP. besonders gemah-  
len. Deshalb zeichnet  
CASTELL scharf dekk-  
end, also lichtpaus-  
reif! Die CASTELL-  
Härtenskala ist auf die  
Belange aller techn.  
Berufe abgestimmt. Ver-  
langen Sie den Prospekt  
1/132 von Ihrem Licht-  
pauser oder Fach-  
händler.

CASTELL Nr. 9000  
Stück Fr. -.50  
Dgd. Fr. 5.—

**AW. FABER CASTELL**  
welterprobt und als führend anerkannt



**Schweizerische Pflegerinnenschule Zürich**  
Architekten: Gebr. Pfister, Zürich

Flachdach- und Terrassenbeläge ca. 4700 m<sup>2</sup>

ausgeführt durch die

## **Asphalt-Emulsion A.-G., Zürich**

Telephon 5 88 66

Löwenstrasse 11

Dachpappenfabrik und  
Unternehmung für wasserdichte Beläge

Unsere Erzeugnisse sind ausgestellt in der Schweizer Bau-Centrale, Talstrasse 9, Zürich

# OERLIKON



OERLIKON

42495

Einer der sechs Trolleybusse für die Städtische Strassenbahn Zürich

### **Elektrische Ausrüstungen für Fahrzeuge jeder Art**

für Vollbahnen, Zahnradbahnen, Standseilbahnen, Schwebbahnen, Strassenbahnen, Trolleybusse, Diesel-elektrische Fahrzeuge etc.

### **Über 500 Trolleybusse**

mit elektrischer Ausrüstung System OERLIKON sind im Betrieb in den Städten Zürich, London, Birmingham, Belfast, Kopenhagen, Perth, Canton u. S. W.

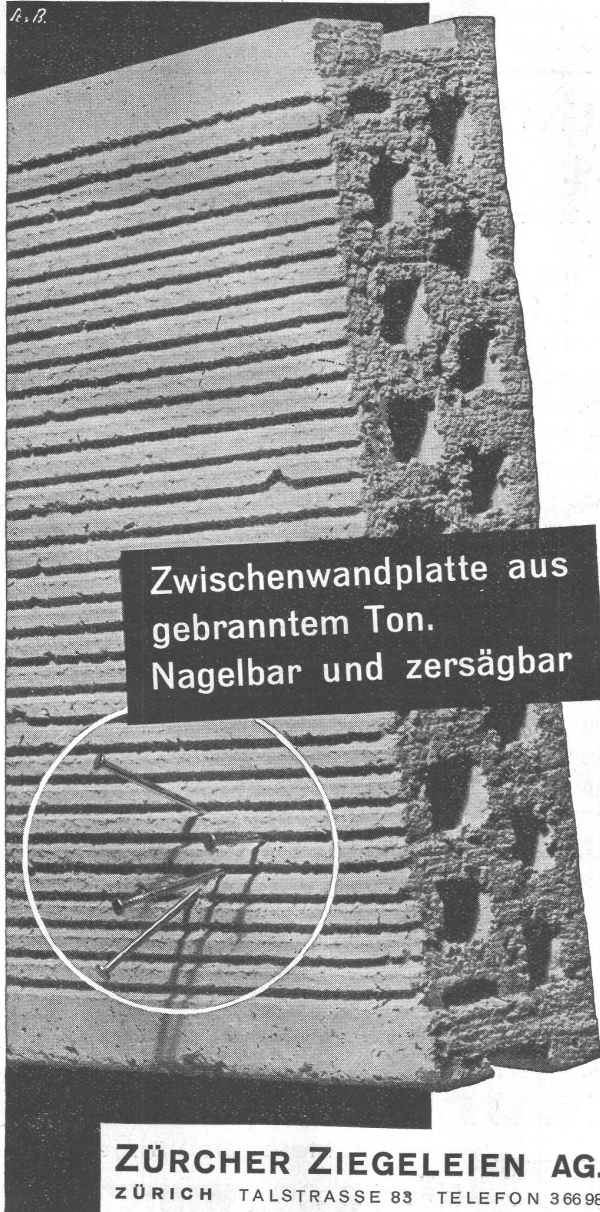
## **MASCHINENFABRIK OERLIKON**

Verkaufsbureaux in Zürich, Bern, Lausanne und Luzern

# Zell-Ton

Für Zwischenwände gibt es nichts Besseres als die „Zell-Ton“-Platte. Ihre Vorteile sind ganz besonderer Art. Warum und weshalb? Die „Zell-Ton“-Platte besteht aus gebrannter Tonmasse, der Sägemehl beige-mischt wurde: dieses verbrannte restlos im 2-tägigen Brennprozess, der 900-1000° erreicht. Durch die Verbrennung des Sägemehls entsteht eine Unmenge kleiner Zellräume: die „Zell-Ton“-Platte ist deshalb leicht, porös, zersägbar und nagelbar; nicht nur feuersicher, sondern auch feuerbeständig und ausserdem: der Putz haftet ausgezeichnet. Die „Zell-Ton“-Platte isoliert gegen Wärme und Schall und, ein wichtiger Punkt! als gebranntes Gut schwindet sie nicht und reisst nicht; eine „Zell-Ton“-Platte ist absolut volumenbeständig.

z. B.

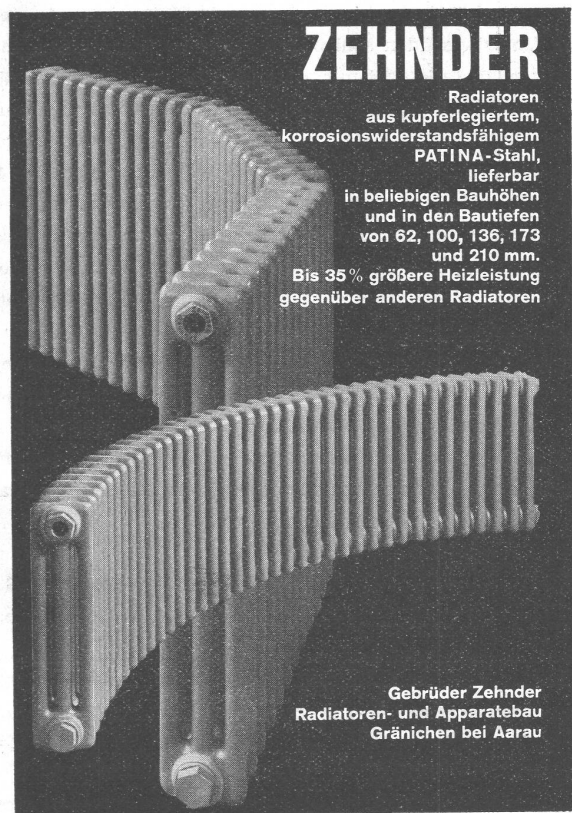


Zwischenwandplatte aus  
gebranntem Ton.  
Nagelbar und zersägbar

**ZÜRCHER ZIEGELEIEN AG.**  
ZÜRICH TALSTRASSE 83 TELEFON 36698



**Schnellster  
Aufzug in Europa**



**SCHWEIZERISCHE LANDESAUSSTELLUNG 1939**

**Getränkebehälter aus Eisenbeton.**

Im Getränkegewerbe hat man allgemein einen Schreck vor jedem unedlen Metall, weil durch die Metallberührung eine Trübung oder eine nachteilige geschmackliche Beeinflussung eintreten kann. Es ist daher naheliegend, Beton, bezw. Eisenbeton heranzuziehen, besonders weil die Betonbauweise bei grösseren Behältern wirtschaftlich und zugleich raumsparend ist.

Es ist darauf hinzuweisen, dass hinsichtlich der Berechnung zwischen Eisenbeton für Hochbau oder Brückenbau und dem Behälterbau für Flüssigkeiten Unterschiede bestehen. Der dort der Berechnung zu Grunde gelegte Spannungszustand der erschöpften Betonzugfestigkeit genügt im Behälterbau nicht, weil man dann zum vornherein mit Haarrissen zu rechnen hätte, die zu Undichtigkeiten und in der Folge zu gefährlichen Infektionen des Füllgutes führen müssten. Im Behälterbau ist die Betonzugfestigkeit von ausschlaggebender Bedeutung, doch hat es der Konstrukteur in der Hand, Behälter mit ungefähr gleicher Sicherheit gegen Zugrisse wie gegen Zerstörung durch Druck zu berechnen. Dies führt zu einer höheren Bewehrung.

Die durchschnittlichen spez. Gewichte der gebräuchlichsten Getränkearten sind: Bier 1,02, Most 1,00, Wein 0,98, Konzentrat 1,35. Ein Behälter kann nur dann als rissesicher betrachtet werden, wenn er als einheitlicher, monolithischer Baukörper ausgebildet ist. Besonders wichtig ist dies, wenn mit vorübergehender Gärung oder mit Ueberdruck (z. B. Gasdruck zur Konservierung) oder mit Setzungen des Füllgutes zu rechnen ist. Es verursacht keine Schwierigkeiten, gas- und wasserdichte Betontanks für Drucke von 1 bis 1,5 at zu erstellen, dagegen ist es unmöglich, Betontanks für wesentlich höhern Ueberdruck, also

z. B. für Süssmost nach dem Böhi-Co<sub>2</sub>-Verfahren mit Ueberdruck von 8 bis 10 at zu bauen.

Aus angeblichen Sicherheitsgründen wird oft für Flüssigkeitsbehälter eine reichliche Ueberdeckung der Runderisen von drei und mehr cm vorgeschrieben. Eine Deckung von nur 1 cm ist jedoch vorzuziehen, weil der Beton dadurch in der engeren Einflusszone des Armierungseisens bleibt, und damit besser gegen Haarrisse geschützt wird.

Bei Anlagen, die ganz oder teilweise in das Erdreich gebettet werden, spielt die Isolierung gegen äussere Einflüsse eine wichtige Rolle, und es wäre falsch, diese Aufgabe der Innenauskleidung zuzuweisen. Aussenwände von Betonbehälter-Anlagen, die nachher nicht mehr kontrolliert werden können, sind vor der Zuschüttung zu isolieren. Auch ist es notwendig, die Aussenwände gegen die Erde einzuschalen; es lassen sich sonst kaum die rechnermässigen Wandstärken einhalten, ausserdem bietet die Zementhaut an und für sich eine gewisse abdichtende Wirkung. In Fällen, wo die Decke überschüttet wird oder als Fussboden für einen Betriebsraum dienen soll, ist von Fall zu Fall eine entsprechende Isolierung gegen Feuchtigkeit oder Wärmeeinstrahlung vorzusehen.

Es ist zu betonen, dass sich Beton mit den meisten Getränken, z. B. mit Süssmosten, vergorenem Traubensaft, Beeren-säften, Bier, Traubenwein usw. nicht verträgt und daher geschützt werden muss. Die Auskleidung mit GASCHELL (Herstellerfirma RADIX A.-G., Steinebrunn, Thrg.) bietet für alle Getränke die grösste Sicherheit, vorausgesetzt, dass die Behälter einwandfrei konstruiert und gegen schädliche Einflüsse von aussen isoliert werden.

Ing. E. Stebler.

## Wichtige Erklärung zur Frage der UNTERLAGSBÖDEN, speziell der Firma Paul Hofer, Basel.

(Siehe «Schweiz. Bauzeitung» Nr. 16 vom 18. Oktober 1938 und Nr. 21 vom 19. November 1938).

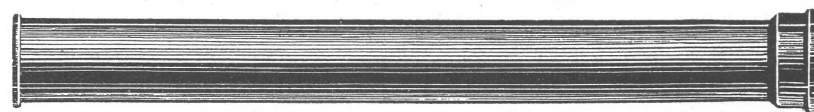
Die Firma Paul Hofer, Basel, hat unter Bezugnahme auf das bundesgerichtliche Urteil in ihrem Prozess gegen die Euböolith-Werke A.-G., Olten, die Behauptung aufgestellt, dass die in Fachkreisen als «schwimmende Platte» bezeichnete Art von Unterlagsböden schlechthin unter ihr Patent «Isolaphon»-Bodenbelag falle, und nur sie solche Beläge ausführen dürfe. Diese Behauptung wurde schon mit der Erklärung von F. Hug, Bodenbeläge A.-G. und Ing. A. Tobler, Bodenbeläge, in der «Schweiz. Bauzeitung» Nr. 21 vom 19. November 1938, deutlich widerlegt, was aber Hofer nicht hindert, auch seither Architekten und Bauherren durch die unwahre Aussage irrezuführen, nur er dürfe «schwimmende» Beläge erstellen. Er drohte sogar wiederholt mit Baueinstellung und Patent-Verletzungsklage, falls solche Böden durch andere Firmen ausgeführt würden, alles mit dem Ziel, seine Konkurrenten auf diese unlautere Weise bei der Arbeitsvergebung ausschalten zu können. Architekten und Bauherren sind dann sehr oft geneigt, in Unkenntnis der Sachlage die Behauptungen Hofer's ernst zu nehmen oder wenigstens Bedenken zu haben.

Zürich, den 5. Juni 1939.

EUBÖOLITH-WERKE A.-G., OLTEN  
DURAMENT A.-G., Bodenbeläge, ZÜRICH

F. HUG, Bodenbeläge A.-G., ZÜRICH  
Ing. A. TOBLER, Bodenbeläge, ZÜRICH

# SCHLEUDERGUSS-MUFFENRÖHREN



5 Meter Baulänge

KÄGI & CO., WINTERTHUR

Telephon 2 24 15

**S.T.S.**

**Schweizer. Technische Stellenvermittlung**  
**Service Technique Suisse de placement**  
**Servizio Tecnico Svizzero di collocamento**  
**Swiss Technical Service of employment**

ZÜRICH, Tiefenhöfe 11 — Telefon: 35426 — Telegramme: INGENIEUR ZÜRICH.  
 Für Arbeitgeber kostenlos. Für Stellensuchende Einschreibgebühr 2 Fr. für 3 Monate.  
 Bewerber wollen Anmeldebogen verlangen. *Auskunft* über offene Stellen und Weiterleitung von Offerten erfolgt *nur gegenüber Eingeschriebenen*.

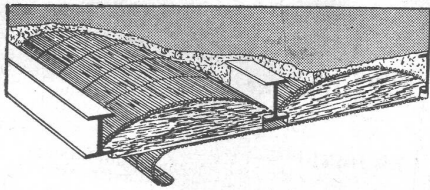
**MASCHINEN-ABTEILUNG**

- 193 **Ingenieur od. Techniker**, Holzfachmann. Kt. Zürich. S. 18. Februar 39.
- 505 **Dipl. Elektro-Ingenieur**, für Montage u. Inbetriebsetzung elektrisch. Anlagen. Sprachkenntnisse. Ostschweiz.
- 509 **Elektro-Techniker**, für Schwachstrom-Technik, Hochfrequenz. S. 27. 5. 39.
- 581 **Dipl. Maschinen-Techniker**. Ostschweiz. S. 27. Mai 39.
- 593 **Dipl. Masch.-Ingenieure u. -Techniker**, als Konstr. Deutschl. S. 27. 5. 39.
- 603 **Dipl. Maschinen-Ing.**, als Konstrukt.-Assistent. Eintritt 1. 10. 39. S. 27. 5. 39.
- 629 **Dipl. Maschinen-Ingenieur**, perfekt Englisch u. Französ., für Aussendienst. 28 bis 36 Jahre. Eintritt 1. 7. 39. Nordwestschweiz.
- 631 **Techniker**, für Durchführung von Zeitstudien, m. Praxis bevorzugt. Baldigst. Ostschweiz.
- 633 **Techniker**, mit Praxis in Lüftungs- u. Ventilationsanlagen, f. Besuch der Kundschaft. Zürich.
- 635 **Dipl. Elektro-Techniker**, mit Praxis im Elektromaschinenbau (Wicklerei), als Stütze des Abteilungs-Chefs, für Isolationen. Fabrik elektr. Isoliermaterial.
- 637 **Sanitär-Techniker**, möglichst mit Praxis. Stuttgart.
- 639 **Dipl. Elektro-Ingenieur**, E. T. H. od. E. I. L., mit Laborat.- u. Prüfpraxis (elektr. Kleinmaschinen u. Apparate), selbständig. Deutsch u. Französisch. 25 bis 30 Jahre. Schweiz.
- 641 **Dipl. Maschinen-Techniker**, mit Konstruktions-Praxis im Kleinmaschinen-, Werkzeugmaschinen- u. Verbrennungsmotorenbau. Deutsch u. Französisch. 30 bis 40 Jahre. Schweiz.

- 643 **Konstrukteur**, mit Technikum u. Praxis im allgem. Maschinen- u. Fabrikbau, für techn. Bureau. Bewerbungen auf Form. STS., Photo.
- 645 **Maschinen-Techniker**, mit Praxis im allgem. Maschinenbau, für Giesserei. Baldigst. Ostschweiz.
- 647 **Dipl. Elektro-Techniker**, für Anfangsstelle. Schweiz.
- 655 **Dipl. Elektro-Techniker**, für Verkaufsabteilung. Baldigst. Schweiz.
- 657 **Dipl. Maschinen-Ingenieur**, mit Kenntnissen im Apparatebau der kleinem. Industrie. Baldigst. Pharmazeut. Fabrik England.
- 659 **Dipl. Maschinen-Techniker**, für Konstr.-Bureau. Baldigst. Ostschweiz.
- 661 **Dipl. Maschinen-Ingenieur**, mit Praxis als Professor für Maschinenbau, für Universität in China. Offerten in Deutsch im Doppel auf Flugpostformularen der STS.
- 663 **Dipl. Maschinen-Techniker**, als Leiter einer gröss. Werkabteilung. Schweiz.

**BAU-ABTEILUNG**

- 526 **Eisenbeton-Techniker**, nach Coburg (Deutschland). S. 20. Mai 39.
- 564 **Architekt od. Hochbau-Techniker**. Saalfeld a/S. S. 27. Mai 39.
- 584 **Dipl. Tiefbau-Techniker**. Rheinpfalz. S. 3. Juni 39.
- 586 **Bau-Ingenieur od. -Techniker**. Baldigst. Zentralschweiz. S. 3. Juni 39.
- 608 **Bauführer**. Baldigst. Arch.-Bureau. Zürich. S. 3. Juni 39.
- 622 **Tiefbau-Techniker**, selbständig in Strassenprojekten. Schweiz. S. 3. 6. 39.
- 632 **Dipl. Bau-Ingenieur**, Statiker im Eisenbetonbau. München. S. 3. 6. 39.
- 634 **Einige Dipl. Architekten, Bau-Ingenieure und Hochbau-Techniker**. Hamburg. S. 3. 6. 39.
- 648 **Bauingenieur od. Tiefbautechn.**, Praxis im Eisenbetonbau. Sofort. Schweiz.
- 650 **Hochbau-Techniker**, für Fabrikgebäude. Sofort. Schweiz.
- 652 **Architekt od. Hochbau-Techniker**, für Bureau. Bis max. 35 Jahre. Sofort. Zentralschweiz.
- 654 **Dipl. Bau-Ingenieur od. Tiefbau-Techniker**, mit Erfahrungen im Strassen-, Tunnel-, Festungs- u. Wasserbau. Zentralschweiz.
- 658 **Dipl. Ingenieure, Tiefbau- u. Vermessungs-Techniker**, für die Projektierung eines Rhein-Main-Donau-Kanals. Wasserstrassenamt in Bayern.

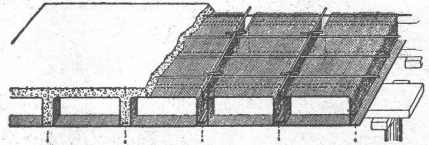


**SCHILFROHR-ZELLEN**

**FÜR BETONDECKEN**

rasche Bauweise, schalldämpfende, ökonomische, leichte Konstruktion

**Vereinigte Schilfwebereien Zürich**  
 Stampfenbachplatz 1  
 Telefon 4 11 63



**NAEGELI & CO., BERN**

PATENTANWALTSBUREAU, BUNDESGASSE 16

**Patentverkauf od. Lizenzabgabe.**

Die Inhaber der folgenden schweizerischen Patente wünschen mit schweizerischen Fabrikanten bzw. Interessenten, in Verbindung zu treten und sind gerne bereit, Lizenzen zu erteilen oder die Patente zu verkaufen.

No. 155441 vom 14. April 1931 auf: „Procédé pour la fabrication du chlorure de chaux“.

No. 177875 vom 12. Juli 1934 auf: „Apparat zum Formen hohler Körper aus landwirtschaftlichen Produkten u. dergl.“.

No. 179361 vom 23. November 1933 auf: „Verfahren und Anlage zum Trocknen von feuchtem Pflanzengut“.

Gefl. Offerten oder Vorschläge werden durch Herrn NAEGELI & CO., Patentanwaltsbureau, BERN, Bundesgasse 16, weiterbefördert.

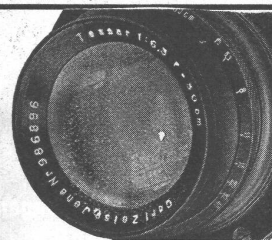
**ARCHITEKT**

28 Jahre, selbständig in allen Arbeiten, künstlerisch befähigt, erfolgreiche In- und Auslandspraxis in ersten Ateliers sucht neuen Wirkungskreis. — Offerten unter Chiffre G. H. 175 an

Guggenbühl & Huber, Verlag, Zürich.

**Zimmerpolier**

absolut selbständig im Hoch- und Treppenbau, sowie Eisenbeton-Schalung, sucht passende Stelle in grösserer Bauunternehmung. Zeugnisse stehen zu Diensten. — Offerten an das Sekretariat des Schweiz. Werkmeister-Verbandes, Zürich 6.



**TECHNISCHE FOTOGRAFIE**

Spezialität:

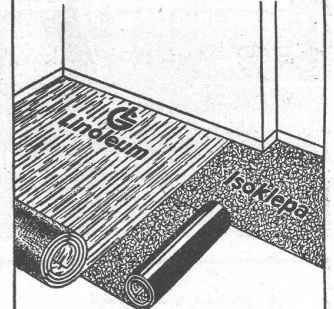
**Architektur-Aufnahmen**

Baustadien, Maschinen, Reproduktionen

**H. WOLF-BENDER's Erben**  
 Kappelergasse 16 ZÜRICH 1

Stetes Inserieren bringt Erfolg

**Ein Helfer in der Not ..**



**ISOKLEPA** die neue schweiz. Linoleumunterlage Patent No. 126479

gewährleistet gutes Liegen von Linoleum auch auf baufeuchten Unterböden!

Muster und Offerten durch

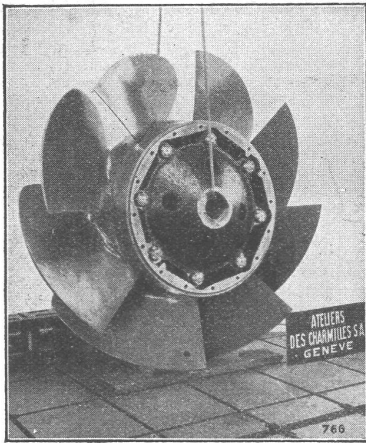
**FRICK-GLASS A.G.**  
 Dachpappen-Fabrik  
 Zürich-Altstetten

**ARCHITEKT KLEIN ZÜRICH 38**  
 Allenmoosstrasse  
**PERSPEKTIVEN**

**PATENTE**  
**KIRCHHOFER, RYFFEL & Co.**  
 ZÜRICH, 51 LÖWENSTRASSE

**Autogen-Endress AG. HORGEN**  
 Tel. 92.41.77  
  
 alles für die autogene Metallbearbeitung.

**Abschleifen**  
 VON **BÖDEN** JEDER ART  
 alle neuen Durchschleifmaschinen  
 mit elektrischer Motorantriebe  
**TRON!**  
 Durchschleifmaschinen  
 UNIVERSAL MÜNCHEN 2 N.W.



# ATELIERS DES CHARMILLES S.A., GENÈVE

## 32 M DE CHUTE

ROUE D'UNE TURBINE KAPLAN  
7300 CV — 375 T/M

TURBINES HYDRAULIQUES

**CHARMILLES-GENEVE**

**SULZER**

**Strahlungs**

**Heizung**

Syst. Crittall Patente

Die neue Heizung ohne Staubaufwirbelung

Gebrüder Sulzer Aktiengesellschaft Abt. Zentralheizungen  
Winterthur und Filialen

# Minimax

Sämtliche Geräte für **Feuerschutz** und **Luftschutz**

- Hand-Feuerlöcher**  
nach dem Nass-, Trocken-, Tetra-, Schaum-, Methylbromid- und Co<sub>2</sub>-Löschverfahren
- KüBELSPRITZEN**  
Wasserhandpumpen und **kombinierte** Luftschaum- und WasserküBELSPRITZEN
- Einstellspritzen**  
zum Einstellen in vorhandene Gefässe, die dadurch zu Löscheräten umgewandelt werden
- Luftschaumstrahlrohre**  
mit Mannschutzbrause
- Sprühmundstücke**  
mit von 6-8-12 mm verstellbarem Vollstrahl und gleichzeitig von 0-180° verstellbarer Sprühbrause

**Minimax A.-G. Zürich**  
Gegründet 1902

Viktoria-Haus Zürich.  
Sämtliche Fenster mit **STOPSTARA** verglast.

*Plüss-Staufner*  
KIIT-SPEZIALISTEN SEIT 1884

## ASBEST und TALKUM

in allen Sorten, preiswert ab Lager

**F. WECKER-FREY & CO. ZÜRICH 2**

### Hygrometer, Hygrographen

Wandfeuchtigkeits-Hygrometer, Luft- und Holz-Hygrometer, Kontroll-Psychrometer, Fern-Hygrometer, Luftbefeuchter und Lufttrockner

**H. KRÜGER, Ing., ST. GALLEN, Tellstr. 19**

## H. HEER & CO. OLTEN

SPEZIALITÄT:  
**Gelochte u. gepresste Bleche**  
in sämtlichen Metallsorten

*Gelenkketten jeder Art  
anerkannt gut u. preiswert  
Kettenräder*

**Gelenkkettenfabrik**  
Tel. 21696 u. 24566 in Luzern A.G.  
gefl. Preisliste verlangen